



Amtsblatt

Ausgabe 9/2026 am 21. Mai 2026



Mit einem symbolischen Schlüssel übergab Kurt Krömer (rechts) das Amt an Bertram Höfer. Foto: Stadt Stein

Bertram Höfer hat offiziell das Amt des Ersten Bürgermeisters übernommen Neuanfang für die Stadt Stein

Bertram Höfer hat offiziell das Amt des Ersten Bürgermeisters der Stadt Stein übernommen. Anlässlich seines Amtsantritts fand vor dem Rathaus eine symbolische Schlüsselübergabe statt, die den Wechsel an der Stadtspitze sichtbar machte.

In diesem Rahmen überreichte sein Amtsvorgänger Kurt Krömer den Rathausschlüssel und wünschte ihm für die bevorstehenden Aufgaben eine erfolgreiche Amtszeit. Mit dem Amtswechsel beginnt für die Stadt Stein eine neue Phase in der kommunalen Führung. Der Übergang markiert einen

personellen Neuanfang, der mit unterschiedlichen Erwartungen und Themen für die zukünftige Entwicklung der Stadt verbunden ist. Gleichzeitig endet die 18-jährige Amtszeit von Kurt Krömer. Über diesen Zeitraum hinweg war er als Bürgermeister tätig und hat nicht nur die Arbeit der Stadtverwaltung kontinuierlich begleitet.

Mit der offiziellen Übergabe des Amtes schließt sich dieses Kapitel, während die Verantwortung nun bei seinem Nachfolger liegt. Wir wünschen Bertram Höfer einen guten Start und viel Erfolg.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

- S. 1 - 5 Aktuelle Informationen
- S. 6 - 10 Amtliche Bekanntmachungen
- S. 11 Blühendes Stein
- S. 12 Allgemeine Informationen

Redaktionsschluss für die Ausgabe 10/2026 ist am 22. Mai 2026 um 12 Uhr. Die nächste Ausgabe erscheint am 4. Juni 2026.

Neuer Stadtrat nimmt in Stein die Arbeit auf Großes Interesse an konstituierender Sitzung

Mit einem enormen Publikumsinteresse ist der neu gewählte Steiner Stadtrat in seine erste Sitzung der neuen Wahlperiode gestartet. Die Alte Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, etliche Bürger verfolgten die Sitzung im Stehen. Der neue Erste Bürgermeister Bertram Höfer (CSU) bedauerte die Platznot, wies jedoch darauf hin, dass die Alte Kirche derzeit die größte verfügbare Veranstaltungsräumlichkeit der Stadt sei.

In seiner Antrittsrede skizzierte Höfer die Leitlinien für die kommenden Jahre. Nachdem er seinem Vorgänger Kurt Krömer großen Dank und Respekt für das Geleistete aussprach, betonte er, dass er als neu gewählter Bürgermeister auf dem Entstandenen aufbauen, aber auch neue Wege gehen wolle. „Ich werde keine einsamen Entscheidungen treffen, sondern den Stadtrat und die Bürger einbeziehen“, so Höfer.

Besonderes Augenmerk legte der neue Rathauschef auf die angespannte finanzielle Lage der Kommunen. Alles, was die Stadt ausbebe, müsse zuvor erwirtschaftet werden. Schulden dürften keine Dauerlösung sein. Als zentrale Herausforderungen benannte Höfer das Großprojekt Weiherberg, notwendige kurz- und mittelfristige Investitionen in Schulen und Sport sowie die Verkehrsproblematik auf der B14. Während eine U-Bahn-Anbindung ein Generationenprojekt bleibe, an dem man dranbleiben müsse, forderte er zeitnah umsetzbare Schritte durch pragmatische Verbesserungen im ÖPNV. Ein Herzensanliegen sei ihm zudem die Unterstützung von Kirchen, Vereinen und Familien als tragende Säulen der Gesellschaft.

Im Anschluss wurde Bertram Höfer durch das älteste Stadtratsmitglied, Lothar Kirsch (SBG), offiziell vereidigt. Der Rathauschef vereidigte danach die neuen Stadtratsmitglieder.

Das Gremium entschied sich, auch in dieser Wahlperiode zwei ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters zu benennen. Zum Zweiten Bürgermeister wurde Christian Weber (Grüne) mit 21 von 25 abgegebenen Stimmen gewählt. Das Amt des Dritten Bürgermeisters übernimmt Armin Schläger (SBG), der 22 von 25 Stimmen erhielt.

Bei der Besetzung der Ausschüsse einigte sich das Gremium auf das System Hare/Niemeyer. Dies stellt sicher, dass alle im Stadtrat vertretenen Gruppierungen mit mindestens einem Mitglied in den Ausschüssen Gehör finden. Zudem verabschiedete der Rat eine überarbeitete Basis-Geschäftsordnung, welche die Befugnisse der Ausschüsse und des Ersten Bürgermeisters anpasst. Höfer kündigte an, diese im Laufe der Wahlperiode weiter zu optimieren: Geplant sind unter anderem die Verankerung eines „Bau-Turbos“ für schnellere Baugenehmigungen sowie die Prüfung von Videoaufzeichnungen der Stadtratsitzungen, um die Transparenz für die Bürger zu erhöhen.

Für fachspezifische Themenfelder hat der Stadtrat folgende Referenten gewählt:

- Brandschutz: Klaus Lösel (SBG)
- Landwirtschaft: Bettina Hechtel (CSU)
- Sport: Birger Kraska (CSU)
- Soziales: Gabriele Stanin (Freie Wähler)
- Kultur: Andreas Selz (Linke)
- Umweltschutz: Inka Schönfelder (Grüne)
- Städtepartnerschaften: Walter Nüßler (SPD)
- Jugend: Uli Bauer (SBG)
- Wirtschaft: Klaus Heckel (CSU)



Lothar Kirsch vereidigte 1. Bürgermeister Bertram Höfer. Foto: Stadt Stein



Zum 2. Bürgermeister wurde Christian Weber (li.) und zum 3. Bürgermeister Armin Schläger (mi.) gewählt. Foto: Stadt Stein

Zum Abschluss der Sitzung richteten die Fraktionsvorsitzenden das Wort an das Gremium und skizzierten in kurzen Grußworten ihre Prioritäten. Norbert Stark (CSU) begrüßte die zehn neuen Ratsmitglieder, die frischen Wind in das Gremium bringen würden, und hofft auf sachliche Debatten zum Wohl der Stadt. Die erste Sitzung habe bereits gezeigt, dass man gut zusammenarbeiten könne.

Klaus Lösel (SBG) benannte das Quartier am Weiherberg, die dort geplante neue Grundschule, die Sportmeile sowie die Ausweisung neuer Sportflächen als wichtigste Themen seiner Fraktion.

Auch für Helga Riedl (Grüne) steht der Weiherberg als größte Herausforderung im Fokus. Hier müsse die städtische finanzielle Vorleistung nun wieder zurückfließen. Darüber hinaus betonte sie die Themen Klimaschutz und nachhaltige Infrastruktur.

Für Walter Nüßler (SPD) ist das Projekt Weiherberg ebenfalls das zentrale Thema der neuen Periode. Zugleich machte er deutlich, dass seine Fraktion eine Zusammenarbeit mit der AfD aufgrund von Zweifeln an deren Verfassungstreue ausschließe.

Harald Schork (AfD) richtete den Blick als neue Gruppierung im Rat derweil in die Zukunft: Wichtig seien für seine Fraktion die Lösung des Verkehrsproblems auf der B14, die U-Bahn-Verlängerung nach Stein im Verbund mit der Stadt Nürnberg sowie die Ausweisung neuer Gewerbeflächen für die örtliche Wirtschaft.

Gabriele Stanin (Freie Wähler) mahnte an, die städtischen Pflichtaufgaben wie Infrastruktur, den Weiherberg und Sportplätze an die erste Stelle zu setzen.

Wolff Fülle (FDP) rief dazu auf, mutig zu gestalten und nicht nur zu verwalten; er wolle sich mit liberaler Haltung in das Gremium einbringen.

Andreas Selz (Linke) bedankte sich abschließend für die Wahl zum Kulturreferenten und drückte seine Vorfreude auf die Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturamt aus. Seine politischen Schwerpunkte werde er auf ein modernes pädagogisches Grundschulkonzept und den Umweltschutz legen.

Automobilclub Stein engagiert sich mit Baumpflanzungen

Die ADAC Metz Rallye Classic begeistert seit vielen Jahren nicht nur die Einwohner der Stadt Stein, sondern lockt auch zahlreiche Gäste aus der gesamten Region an. Auch in diesem Jahr erwies sich die Veranstaltung am 24. und 25. April erneut als wahrer Publikumsmagnet.

Doch nicht nur das Geschehen auf der Strecke sorgte für Aufmerksamkeit – auch darüber hinaus setzten die Organisatoren ein klares Zeichen. So ist der Automobilclub Stein der erste Ausrichter klimaneutraler Classic-Rallyes in Deutschland. Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer zeigt sich beeindruckt vom Einsatz des Clubs: „Die ADAC Metz Rallye Classic ist ein fester und bedeutender Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders, auf den wir nicht verzichten möchten. Mit der klimaneutralen Ausrichtung der Rallye besitzt Stein zudem ein echtes Alleinstellungsmerkmal.“ Ein Blick zurück zeigt die Anfänge dieses Engagements: Am 24. Februar 2020 wurde auf dem Kirchweihplatz symbolisch ein erster Baum gepflanzt. Symbolisch deshalb, weil mit der Pflanzung der Blumen-Esche der Startschuss für mehr als 100 weitere Baumpflanzungen fiel. In den vergangenen zwei Jahren



Steins Erster Bürgermeister Bertram Höfer schickt die Oldtimer auf die Strecke.
Foto: Stadt Stein

kamen zahlreiche weitere Bäume hinzu, unter anderem im Totholzgarten. Ende April wurde dieses Engagement fortgeführt: Insgesamt zehn weitere Bäume kamen hinzu. Fünf Edelkastanien (Eskastanien) sowie fünf Elsbeeren.

65 Jahre gemeinsam durchs Leben

Ehepaar Berg feiert Eiserne Hochzeit in Stein

Ein außergewöhnliches Jubiläum durfte das Ehepaar Marianne und Siegfried Berg feiern, ihre Eiserne Hochzeit. Seit nunmehr 65 Jahren gehen die beiden gemeinsam durchs Leben, ein Weg, der von Zusammenhalt, Vertrauen und tiefer Verbundenheit geprägt ist.

Zu den ersten Gratulanten am 29. April zählte Steins Erster Bürgermeister Kurt Krömer, der das Jubelpaar persönlich besuchte und seine Glückwünsche überbrachte. Für Krömer war dies der letzte Besuch als Bürgermeister. Auch Landrat Bernd Obst ließ Marianne und Siegfried Berg zu ihrem besonderen Ehrentag Glückwünsche und Geschenke zukommen. Dabei fand Krömer herzliche Worte: „65 Jahre Ehe sind ein beeindruckendes Zeugnis von Zusammenhalt, Liebe und gegenseitigem Respekt. Sie beide zeigen, wie eine Partnerschaft über Jahrzehnte hinweg wachsen und Bestand haben kann.“

Kennengelernt haben sich Marianne und Siegfried Berg einst in einem christlichen Chor. Aus der Begegnung wurde Liebe, und seit 1959 sind sie ein Paar. Zwei Jahre später, 1961, gaben sie sich in Bürglein bei Heilsbronn das Ja-Wort. Marianne stammt aus Bonnhof, Siegfried aus Berlin, gefunden haben sie ihr gemeinsames Zuhause jedoch in Franken. Seit rund 40 Jahren leben sie in Stein.

Beruflich war Siegfried Berg 30 Jahre lang bei Faber-Castell tätig, während Marianne Berg als kaufmännische Angestellte arbeitete und sich zugleich mit viel Hingabe um Familie und Haushalt kümmerte. Aus ihrer Ehe gingen zwei Kinder hervor,



Foto: Stadt Stein

mittlerweile bereichern fünf Enkel und ein Urenkel das Familienglück.

Gemeinsame Leidenschaften haben die beiden stets verbunden, allen voran das Reisen. Besonders Skandinavien hatte es ihnen angetan. Norwegen, Schweden und Finnland wurden über die Jahre zu Herzenszielen. Heute genießen sie ihre Urlaube gerne im Allgäu.

Auf die Frage nach dem Geheimnis ihrer langen Ehe antworten Marianne und Siegfried Berg bescheiden. „Vertrauen, nicht nachtragend sein und unser christlicher Glaube, der uns auch durch schwierigere Zeiten getragen hat.“

Berufsorientierungstag 2026 an der Mittelschule Stein

Es war ein besonderer Tag an der Mittelschule Stein, der ganz im Zeichen der Berufsorientierung stand. Acht Unternehmen besuchten die Mittelschule, um den 8. und 9. Klassen Einblicke in den Ausbildungsalltag und die anstehenden Aufgaben im Rahmen der Berufsausbildung zu geben.

Was macht ein Anlagenmechaniker der Gas- und Wasserversorgung? Welche Eigenschaften zeichnet einen guten Erzieher aus? Was muss man als Landschaftsgärtner oder Fachlagerist mitbringen? Welche Aufgaben übernimmt ein Pflegehelfer? Die Schülerinnen und Schüler erhielten die Möglichkeit, im Rahmen kleiner Workshoprunden Fragen zu stellen, herauszufinden, was die Unternehmen als Arbeitgeber ausmacht, und Kontakte für Praktika oder Ausbildungsplätze zu knüpfen.

Ohne Strom, Gas und Wasser geht gar nichts. Dabei ist es eine Selbstverständlichkeit, dass dies immer zur Verfügung steht. Das ist aber kein Zufall, sondern die Leistung der Stadtwerke. Stefan Mull, Geschäftsführer der Stadtwerke, berichtet, wie ein Anlagenmechaniker in der Ausbildung ein Team aus Monteuren, Meistern und Ingenieuren dabei unterstützt, die Leitungen und Anlagen, wie das städtische Wasserwerk, zu warten. Bei einem Probearbeiten kann man sich ein gutes Bild von dem Aufgabenspektrum machen. Als Landschaftsgärtner sollte man vor allem Freude daran haben, an der frischen Luft zu arbeiten – eine ganz andere Arbeitsumgebung als im Büro, erklärt Christian Langeheine von Gaisch Garten- und Landschaftsbau. Anhand eines kleinen Spiels verdeutlichte Andreas König vom städtischen Kinderhort, wie ein Erzieher es schafft, das Beste aus einem Menschen herauszuholen. Mit einem Holzklötzchen, an dem ein Stift befestigt ist und für jeden Teilnehmer eine Schnur, schafften es die Schüler und Schülerinnen alleine durch gute Kommu-



Die Jugendlichen entdecken am BO-Tag spielerisch einen Beruf.
Foto: Stadt Stein

nikation gemeinsam ein Haus zu zeichnen. Kerstin Fichtner berichtet aus dem Arbeitsalltag beim Kalchreuther Bäcker, wo Bäckereifachverkäufer ausgebildet werden. Im Verkauf ist das Wichtigste ein freundliches, gepflegtes Auftreten und ein zufriedener Kunde, der am nächsten Tag gerne wieder in den Laden kommt. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler ein kleines Rätsel zu Getreidesorten lösen. In weiteren Workshops durften die Jugendlichen mit einem ferngesteuerten Gabelstapler auf dem Tisch spielerisch Paletten bewegen (Fachlagerist/-in bei DSV Global Transport and Logistics), Luftballons rasieren (Pflegehelfer/-in beim Wohn- und Pflegezentrum Spectrum Stein), einen Schaltkreis schließen (Elektroniker bei W + P Elektrotechnik GmbH) und vieles mehr. Mit Stehtischen und Loungemöbeln gestaltete die Mittelschule Stein den Flur zu einer Begegnungszone, um in den Pausen eine gute Atmosphäre zum informellen Austausch anzubieten. Gemeinsam mit der Schulbäckerin wurde ein kleines Catering auf die Beine gestellt, das die Besonderheit des Tages unterstrich.

Umbau der Stadtwerke Stein

Erweiterungsbau soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein

Bei den Stadtwerken Stein wird derzeit sichtbar in die Zukunft investiert. Das Hauptgebäude wird erweitert und zugleich modernisiert. Der neue Erweiterungsbau soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Mit der Maßnahme schaffen die Stadtwerke mehr Platz für Verwaltung, Kommunikation und Betriebsabläufe.

Aktuell ist die räumliche Situation im bestehenden Gebäude sehr beengt. Mit dem Anbau sollen die Arbeitsbedingungen deutlich verbessert und die vorhandenen Bereiche entlastet werden. Gleichzeitig wird Reserve für eine mögliche personelle Weiterentwicklung geschaffen. Sollten künftig weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinzukommen, stehen dafür bereits zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung. Im Zuge des Anbaus entstehen vier neue Büros mit insgesamt zehn modernen Arbeitsplätzen. Gleichzeitig können die bestehenden Parkplätze weitergenutzt werden. Außerdem sind neue Parkplätze vorgesehen, die die Situation rund um das Gebäude künftig entspannen sollen. Ergänzt wird die

Maßnahme durch eine neue Lagerhalle mit rund 300 Quadratmetern Fläche. Sie bietet künftig mehr Raum für Material, Technik und Ausrüstung. Auch der bestehende Bau wird im Rahmen der Arbeiten einbezogen und technisch auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Dazu gehören unter anderem insbesondere Maßnahmen im Bereich Brandschutz sowie eine verbesserte Wärmedämmung. Damit wird nicht nur zusätzlicher Raum geschaffen, sondern auch die Zukunftsfähigkeit des Gebäudes gestärkt. Der Bestandsbau stammt aus dem Jahr 1989. Der Entwurf für den neuen Anbau wurde von Herrn Prof. Dr. Niederwörmeier, dem Architekten des ursprünglichen Gebäudes angefertigt, damit Alt- und Neubau künftig harmonisch zusammenwirken. Ziel ist ein funktionales, zeitgemäßes und langfristig nutzbares Gesamtgebäude. Während der Bauphase sind die Stadtwerke Stein aktuell nur über die Hauptstraße erreichbar. Für Kundinnen und Kunden bleiben die gewohnten Öffnungszeiten unverändert bestehen. Die Stadtwerke bitten darum, die geänderte Zufahrt während der laufenden Arbeiten zu beachten.

Projekt Weiherberg

Erster Bürgermeister beruft Lenkungskreis ein

Direkt zum Start seiner Amtszeit hat der neue Erste Bürgermeister der Stadt Stein, Bertram Höfer, den Lenkungskreis für das geplante Quartier Weiherberg einberufen. Dieses Gremium, dem auch Höfers beide Stellvertreter sowie Mitglieder des Stadtrates und der Verwaltung angehören, kam dabei zu dem Schluss, dass es bei dem Großprojekt noch mehrere wichtige offene Punkte gibt, die dringend zeitnah geklärt werden müssen. Der neue Rathauschef betonte nach der Sitzung: „Mir ist es sehr wichtig, dass die offenen Fragen zum Projekt Weiherberg zeitnah geklärt werden, um die Risiken für die Stadt Stein zu minimieren“, so Höfer.

Ungeachtet dessen wird das noch vom alten Stadtrat

beschlossene Bebauungsplanverfahren wie geplant gestartet. „Wir wollen dennoch keine Zeit verlieren, da es im gesamten Verfahren zu keinen Verzögerungen kommen soll. Die Investitionen in das Gebiet sollen natürlich so schnell wie möglich wieder zurückfließen“, erklärte Bertram Höfer weiter.

Die formelle Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde bereits gestartet. Etwas später beginnt dann die vorgezogene Bürgerbeteiligung. Die Stadt Stein wird die Bürgerinnen und Bürger hierzu in Kürze über die Homepage, Aushänge, die sozialen Medien und das Amtsblatt informieren. Auch ist eine Bürgerinformation geplant, wenn die offenen Punkte hinreichend geklärt sind.

Fahrsicherheitstraining in Stein

Kostenloses Angebot

Radfahren ist nicht nur gesundheitsfördernd und umweltschonend, sondern weiterhin voll im Trend.

Dank E-Bike und Pedelec bleiben auch immer mehr ältere Verkehrsteilnehmer als Zweiradfahrer mobil. Die Teilnahme am Straßenverkehr mit einem solchen Rad bringt aber auch in der Fahrdynamik und Geschwindigkeit einige Herausforderungen mit sich. Um die Sicherheit im Umgang mit dem elektrisch unterstützten Fahrrad zu erhöhen, veranstaltet die Polizei in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Behinderten- und Seniorenrat wieder ein Fahrsicherheitstraining für Pedelec-/E-Bike-Fahrer. Nach einigen rechtlichen Informationen zu den Fahrzeugen können sich die Teilnehmer bei verschiedenen Fahrübungen ausprobieren. Ihr Interesse ist geweckt?

Dann kommen Sie mit Ihrem Fahrrad am 02.06.2026, um 14 Uhr, in den Pausenhof der Grund- und Mittelschule Stein und lernen Sie Ihr Zweirad kennen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich daher unter vhs@stadt-stein.de oder telefonisch bei Patricia Brückner, 0911 / 6801-1516 an. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, es besteht aber eine Helmpflicht.



In Stein findet im Juni wieder ein Fahrsicherheitstraining statt.
Foto: Stadt Stein




Im Nachgang an das Fahrsicherheitstraining besteht auch die Möglichkeit Ihr Fahrrad polizeilich registrieren zu lassen. Hierbei wird bei der Polizei die Beschreibung Ihres Fahrrads in Verbindung mit Ihren Personalien als Eigentümer gespeichert, so dass im Falle eines Diebstahls die erforderlichen Angaben zur Anzeigenerstattung vorhanden sind. Für die Registrierung benötigen Sie ein Ausweisdokument und den Kaufbeleg zu Ihrem Zweirad.

Die Stadt Stein
online entdecken



Für mehr Informationen, Bilder und Videos aus der Stadt Stein besuchen Sie unsere Website und folgen Sie uns in den sozialen Medien.

STADT STEIN
www.stadt-stein.de

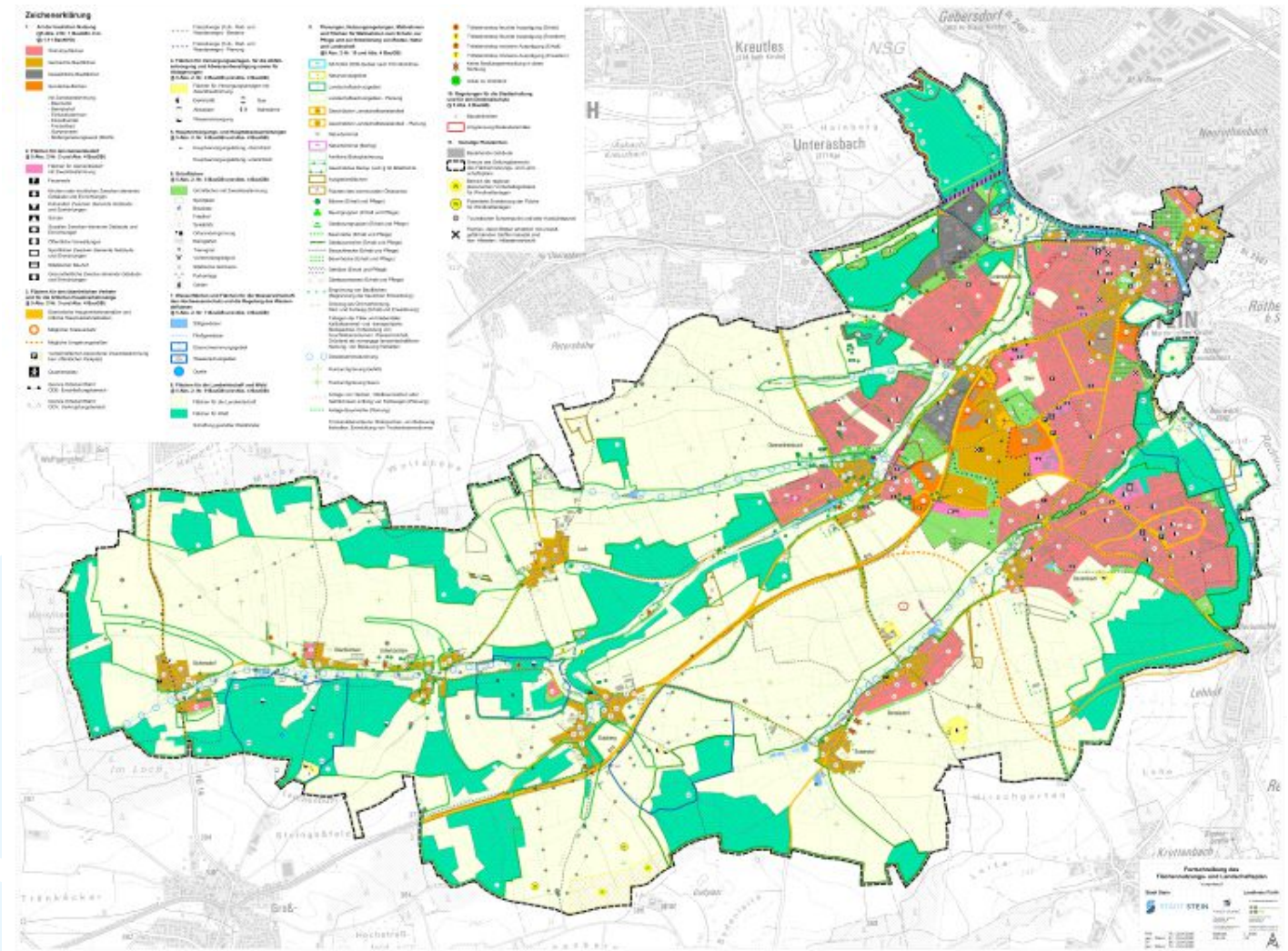
 Stadt Stein
 stadt_stein
 Stadt Stein

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Stadt Stein hier: Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungs-/Änderungsbeschlusses und Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Stein hat in seiner Sitzung am 27.02.2024 die Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Stadt Stein mit integriertem Landschaftsplan (FNP/LP) als Neuaufstellung beschlossen.

Der Beschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes umfasst das gesamte Gebiet der Stadt Stein.



Ziele der Flächennutzungsplanfortschreibung

Der Flächennutzungsplan (FNP) stellt die vorbereitende Bauleitplanung für das gesamte Stadtgebiet der nächsten Jahre dar. Aus diesem städtebaulichen Gesamtkonzept sind die künftigen Bebauungspläne zu entwickeln.

Ziel der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan ist eine zukunftsfähige Stadtentwicklung in den nächsten 10 – 15 Jahren (mit einem Prognosehorizont bis zum Zieljahr 2040) zu gewährleisten.

In Abstimmung mit der Verwaltung wurde ein Vorentwurf durch das Planungsbüro Vogelsang und das Büro Landschaftsplanung Klebe, Nürnberg, erarbeitet, der die zentralen planerischen Weichenstellungen für das gesamte Stadtgebiet für die nächsten Jahre zeichnerisch und textlich konkretisiert.

Der Stadtrat der Stadt Stein hat in seiner Sitzung am 28.04.2026 den Vorentwurf zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan, in der Fassung vom 23.04.2026, zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Er dient als Grundlage für die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB.

Der Flächennutzungsplanentwurf samt Begründung und Anlagen ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit von

Freitag, den 22.05.2026 bis einschließlich Dienstag, den 30.06.2026

im Internet unter <https://www.stadt-stein.de/stadtentwicklung-und-wirtschaft/stadtentwicklung/bauleitplaene-beteiligungen> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Zusätzlich liegt der Planentwurf mit allen Anlagen im Rathaus Stein, Stadtbauamt, Hauptstraße 56, Zi. 14, während der Parteiverkehrsstunden (Mo 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr; Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Planentwurf schriftlich, möglichst in elektronischer Form per E-Mail (bauamt@stadt-stein.de), bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (schriftlich oder während der Parteiverkehrszeiten zur Niederschrift), abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4 a Abs. 5 BauGB i.V.m. § 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB).

Ergänzend wird auf folgendes hingewiesen:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 UmwRG (Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes) ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 S. 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 BauGB).

Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stein, den 08.05.2026

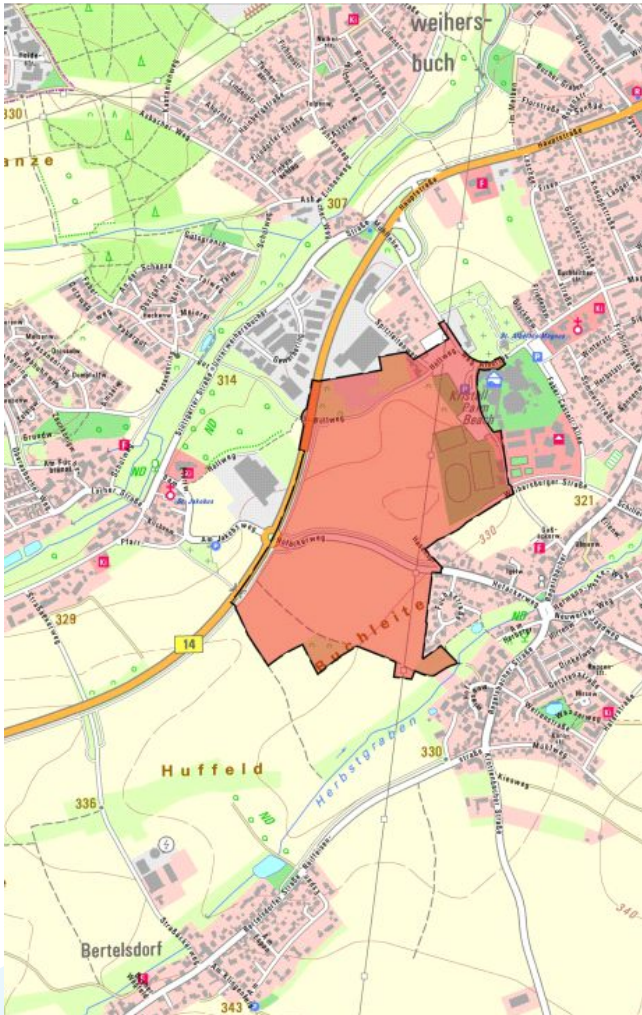
STADT STEIN

Bertram Höfer
Erster Bürgermeister

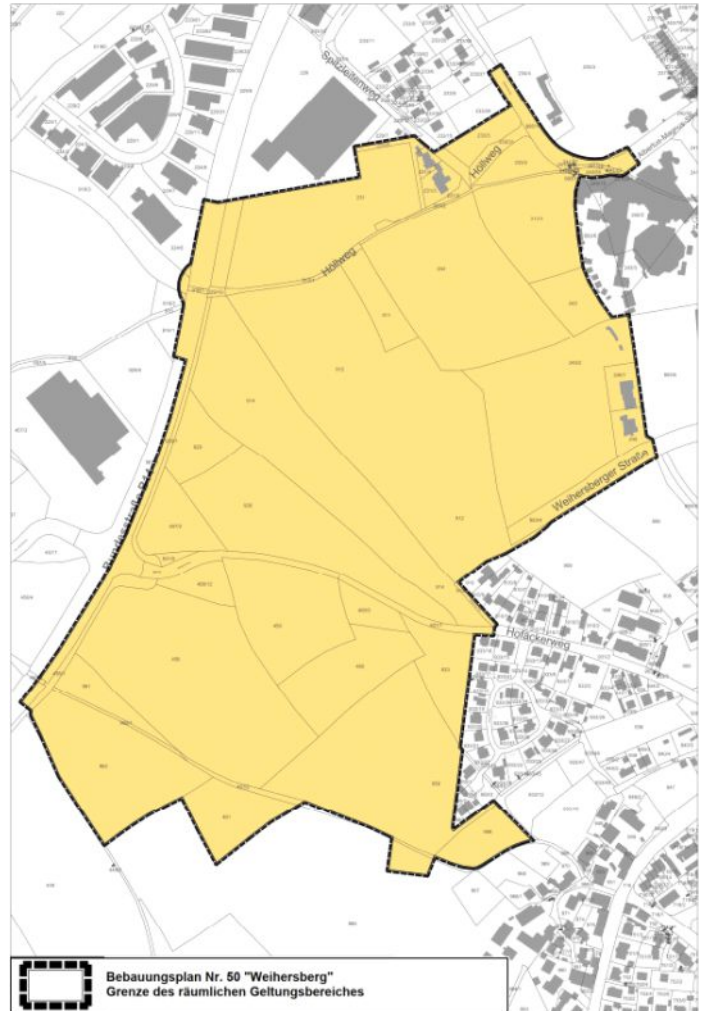
**Bebauungsplan Nr. 50 „Weihersberg“ mit integriertem Grünordnungsplan
hier: Ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses und
Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Stadtrat der Stadt Stein hat in seiner Sitzung am 21.04.2026 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50 „Weihersberg“ beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes kann den nachfolgenden Plänen entnommen werden.



Übersichtsplan o. M.



Geltungsbereich o. M.

Ziele der Bebauungsplanung

Die Stadt Stein beabsichtigt am südwestlichen Stadtrand des Hauptorts ein nachhaltiges urbanes und grünes Stadtquartier zu entwickeln. Hier soll neben unterschiedlichen Wohnformen Platz für ergänzende gewerbliche, soziale und kulturelle Nutzungen sein.

Großzügige Grünbereiche dienen Sport und Spiel und als Naherholungsbereich für die Bevölkerung.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine schrittweise Realisierung des Quartiers in mehreren Bauabschnitten geschaffen werden.

Wesentliche Planungsziele dabei sind:

- Nutzungsmischung: Schaffung eines breiten Wohnraumangebots, ergänzt durch Gewerbeflächen, Hotel mit Veranstaltungshalle, soziale Infrastruktur (Kitas), einer großen sowie mehrere nachbarschaftliche Quartiersmitten sowie wohnortnaher Versorgung.
- Etablierung des „Weiherbergparks“ als zentrales grünes Herzstück zur Vernetzung der umliegenden Naturräume, Schaffung wohnortnaher Erholungsflächen und zur Klimaanpassung.
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz: Starke Durchgrünung und Umsetzung des „Schwammstadt-Prinzips“ durch Retentionsflächen und Dachbegrünungen mit Solardächern sowie Förderung eines angenehmen Mikroklimas im gesamten Quartier mit dezentraler Energieversorgung.
- Mobilitätswende: Etablierung eines zukunftsorientierten Konzepts mit Quartiersgaragen, Tiefgaragen, einem zentralen Mobilitätshub und einem Fokus auf den Fuß- und Radverkehr zur Schaffung weitgehend autofreier Wohnbereiche mit hoher Aufenthaltsqualität.

In seiner Sitzung am 28.04.2026 hat der Stadtrat Stein den Vorentwurf des Bebauungsplanes gebilligt.

Er dient als Grundlage für die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB.

Der Bebauungsplanentwurf samt Begründung und Anlagen ist gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in der Zeit von

Freitag, den 22.05.2026 bis einschließlich Dienstag, den 30.06.2026

im Internet unter <https://www.stadt-stein.de/stadtentwicklung-und-wirtschaft/stadtentwicklung/bauleitplaene-beteiligungen> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Zusätzlich liegt der Planentwurf mit allen Anlagen im Rathaus Stein, Stadtbauamt, Hauptstraße 56, Zi. 14, während der Parteiverkehrsstunden (Mo 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr; Di – Fr 08.00 – 12.00 Uhr) öffentlich aus.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Planentwurf schriftlich, möglichst in elektronischer Form per E-Mail (bauamt@stadt-stein.de), bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (schriftlich oder während der Parteiverkehrszeiten zur Niederschrift), abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist (§ 4 a Abs. 5 BauGB i.V.m. § 3 Absatz 2 Satz 4 BauGB).

Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Stein, den 08.05.2026

STADT STEIN

Bertram Höfer
Erster Bürgermeister

Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Stein (Landkreis Fürth) für das Haushaltsjahr 2 0 2 6

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erläßt die Stadt Stein folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **46.350.000 Euro**

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **5.971.000 Euro**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Steuersatz (Hebesatz) für die Gewerbesteuer wird wie folgt festgesetzt: **400 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 7.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

Stein, den 29. April 2026

Stadt Stein

gez.

Kurt Krömer

Erster Bürgermeister

Nachrichtlich:

Die Hebesätze für die Grundsteuer wurden in der Hebesatz-Satzung vom 25.09.2025 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 590 v.H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 685 v.H. |



Blühendes Stein 2026

2026 ruft die Stadt Stein gemeinsam mit dem „Verein für Gartenbau und Landespflege Stein e. V.“ zur Aktion **"Blühendes Stein 2026"** auf und wir freuen uns, wenn viele daran teilnehmen. Sie haben einen schönen Garten, Vorgarten, Eingangsbereich oder Balkon, der für die Allgemeinheit einsehbar ist und zur Verschönerung des Stadtbildes beiträgt, dann melden Sie sich einfach an!

Anmeldung bis **spätestens 28. September 2026**

So einfach geht es:

Sie füllen den unten aufgeführten Abschnitt aus, trennen ihn ab und werfen ihn einfach in den Rathausbriefkasten ein

oder

Sie melden sich per E-Mail unter info@gartenbauverein-stein.de unter Angabe von Name, Vorname, Straße und Hausnummer an.

Wir weisen vorsorglich jetzt schon darauf hin, dass aus organisatorischen Gründen nur gemeldete Objekte berücksichtigt werden können.

In den nächsten Wochen werden die gemeldeten Gärten, Balkone, Eingangsbereiche etc. von Mitgliedern des Vereins für Gartenbau und Landespflege Stein e.V. gesichtet und fotografiert.

Im Frühjahr 2027 erhalten Sie dann rechtzeitig eine Einladung zu einem gemeinsamen Treffen und wir freuen uns schon jetzt auf eine gemütliche Prämierung aller Teilnehmer.

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und wie immer einen „grünen Daumen“.

Ihr

Bertram Höfer
Erster Bürgermeister

Ihre

Bettina Heckel
1. Vorsitzende



Bitte hier abtrennen



Teilnahmeschein **"Blühendes Stein 2026"**

Gerne nehme ich / nehmen wir an der gemeinsamen Aktion **"Blühendes Stein 2026"** der Stadt Stein und des Verein für Gartenbau und Landespflege Stein e. V. teil

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

Ortsteil _____

E-Mail: _____

Informationen zum Datenschutz gem. Art. 13 DSGVO finden Sie unter: www.stadt-stein.de/datenschutzinfo

Der Senioren- und Behindertenrat (SBR) der Stadt Stein informiert:

Literaturkreis des SBR Für die Generation 60+

Jeden 2. Montag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr
Ansprechpartner: Brigitte Lang, Tel. 0911 / 682495

Sprechstunde des SBR

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr
im Info-Punkt, Martin-Luther-Platz 7, Stein
Rückfragen: 1. Vorsitzender Kurt Irmer, Tel. 0911 / 671792



STADT STEIN
Jugendhaus Stein

Das Jugendhaus in der Weiherberger Straße 14 freut sich über alle Steiner Jugendlichen zu folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 15 bis 19 Uhr
Donnerstag und Freitag: 17 bis 21 Uhr

Fürther Tafel e.V. Ausgabestelle Stein

Um die Angebote der Fürther Tafel zu nutzen, besuchen Sie bitte die Ausgabestelle Stein, Hauptstraße 53. Jeden Dienstag von 11 Uhr bis 13 Uhr

Bauernmarkt

Am Samstag, den 30. Mai 2026
von 8 bis 12 Uhr am Mecklenburger Platz
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Stein e.V.



Sitzungstermine

Hauptverwaltungsausschuss: Di., 23.6.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Kultursaal Rathaus Stein

Bau-, Verkehrs- und
Umweltausschuss: Do., 25.6.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Kultursaal Rathaus Stein

Stadtratssitzung: Di., 30.6.2026, 18.30 Uhr
Sitzungsort: Frauenwerk, Festsaal

Zu Beginn der Stadtratssitzung besteht die Möglichkeit der Bürgerfragestunde. Alle Sitzungen beginnen in der Regel mit einem öffentlichen Teil. Die Tagesordnung zu den Sitzungen finden Sie ca. eine Woche vor Sitzungsbeginn in den amtlichen Schaukästen sowie auf der Internetseite <https://buergerinfo-stadt-stein.digitalfabrix.de/info.asp>

Straßenreinigung

Nächster Termin: 1.-3. Juli 2026

Ihre Fragen beantwortet bei Bedarf Herr Predatsch unter Tel. 0911 / 6801 - 1445.

Vorlesestunden für Kinder ab 4 Jahren



Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Team der Stadtbücherei in die bunte Welt der Bilderbücher einzutauchen.

Einfach anmelden, Platz nehmen, zuhören. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Vorlesestunden finden an folgendem Termin um 16 Uhr und um 16.30 Uhr statt:

Dienstag, 9. Juni 2026 und Donnerstag, 11. Juni 2026

Anmeldung unter:

E-Mail: buecherei@stadt-stein.de, Tel. 0911 / 6704815

Lust auf Hobby-Volleyball?

Jeden Montag von 18.15 bis 20 Uhr In der Schulturnhalle Mühlstraße. Info unter 0176 / 4361 3647

Der Stadtpark klingt
14. Juni 2026
Steiner Stadtpark
Eintritt frei

Live-Musik von 14.00 - 18.00 Uhr

EINLADUNG ZU EINEM MUSIKALISCHEN SPAZIERGANG

ROCK BIS BLUES
FOLK BIS FLAMENCO
KLASSISCH BIS MODERN

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren: **FORUM STEIN**, **Stadtwerke Stein**, **STADT STEIN** www.stadt-stein.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Stein, Hauptstr. 56, 90547 Stein,
Tel. 0911 / 6801 - 0, E-Mail: info@stadt-stein.de

V. i. S. d. P.:

Erster Bürgermeister Bertram Höfer

Redaktion:

Stadt Stein, Andreas Brettreich
Tel. 0911 / 6801 - 1178, E-Mail: amtsblatt@stadt-stein.de

Druckservice:

PR und Werbung Weisslein, Am Hafnersbühl 15, 91781 Weißenburg
Gedruckt auf 80 g/m² Recycling-Offset-Papier.

Das Amtsblatt erscheint derzeit in 16 Auflagen pro Jahr und wird kostenlos an alle Steiner Haushalte verteilt.

Die Redaktion des Amtsblattes behält sich vor, eingehende Beiträge aus Platzgründen zu kürzen, nicht oder in einer folgenden Ausgabe abzdrukken.

Redaktionsschluss: Freitag, 22. Mai 2026

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 5. Juni 2026